

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verleger:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 26.

Montag, 2. Februar 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei des Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Reichenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auf Blatt 345 des Handelsregisters, die Firma
Strehlaer Dampfzettelwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
in Strehla a. S. betz.,
ist am 18. November 1902 eingetragen worden, daß die Gesellschaft aufgelöst und die Firma erloschen ist.

Riesa, den 29. Januar 1903.

Königl. Amtsgericht.

Auf Blatt 390 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma
Dampfzettelerei Strehla a. S., Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
in Strehla a. S.,
eingetragen und weiter verlaublich worden:

Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Januar 1903 geschlossen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Ankauf und Fortbetrieb der dem Chemnitz Bank-Verein in Chemnitz gehörenden und durch diesen von den Vorbesitzern Hermann Braun und Oskar Röhne erworbenen Dampfzettelwerke (Blatt 654 für Strehla) und An- und Verkauf von Grundstücken.

Das Stammkapital beträgt achtzigtausend Mark. Der als Gesellschaftler beteiligte Chemnitz Bank-Verein legt auf das Stammkapital die ihm an die Vorbesitzer Hermann Braun und Oskar Röhne, Röhnenbroda bez. an die Strehlaer Dampfzettelwerke, G. m. b. H. zustehenden Forderungen an 50 000 M. ein.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist der Kaufmann Herr Otto Barthold in Chemnitz. Riesa, am 30. Januar 1903.

Königliches Amtsgericht.

Auf Blatt 363 des Handelsregisters, die Firma
Grubann & Ande in Riesa
betreffend, ist heute eingetragen worden, daß der Kaufmann
Herr Gustav Arthur Grubann in Riesa
aufgehoben, die Gesellschaft aufgelöst und das Handelsgeschäft auf den Mitinhaber Herrn
Otto Eugen Ande übergegangen ist.
Riesa, den 29. Januar 1903.

Königl. Amtsgericht.

Im Restaurant „zur Linde“ in Reuwalde — als Versteigerungsort —, soll
Freitag, den 6. Februar 1903,
nachm. 3 Uhr

1 Rossenrod mit Treppen besetzt, 1 Säbel mit Foultreimen und Koppel und 1 Artilleriehelm gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, den 31. Januar 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts.

Im Auktionslokal hier kommen

Sonnabend, den 7. Februar 1903,
vorm. 10 Uhr

2 Reitpferde mit Karren gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 31. Januar 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 2. Februar 1903.

— Tagesordnung für die Stadtverordnetenversammlung, Dienstag, den 3. Februar 1903, nachmittags 6 Uhr:
1. Bericht der Räte über den Abänderung der Besoldungsstellen. 2. Anstellung eines Heizers im Stadtkrankenhaus. 3. Errichtung eines Schuppens zur Unterbringung der Marktwaren. 4. Bericht der Gemeinde Röhren und Gnoffen um Anschließung an das Kanalenregulativ. 5. Kanalenregulativ.

— Heute früh wurde, wie man uns aus Dresden meldet, über das Befinden des an Unterleibtyphus erkrankten zweiten Sohnes des Kronprinzen Friedrich August, des Prinzen Friedrich Christian, folgendes Bulletin ausgegeben: Nach einer verhältnismäßig leidlich verbrachten Nacht Temperatur heute Vormittag 39,3, Puls 112. Magen- und Darmerscheinungen dauern in mäßiger Intensität fort. Lunge und Gehirne vollständig frei. Das Allgemeinbefinden ist befriedigend.

Dr. Ulrich, Dr. Fiedler.

— Der Landesverein der deutsch-sozialen Reformparte' im Königreich Sachsen hielt gestern, Sonntag, nachmittags im „Marienthoren“ zu Dresden eine Gesamtsitzung ab, zu der die Obmänner und Vorstände der Reformvereine geladen waren und die einen guten Besuch aus den verschiedensten Landesteilen aufwies. Die Herren Reichstagsabgeordneten Wibel und Voigt waren anwesend, während Abgeordneter Wölfe vom Reichenbette einen Gruß gesandt hatte. Herr Oberstadtschreiber Zimmermann eröffnete und leitete die Verhandlungen. Er legte die bisher mit Konserativen, Liberalen und National-Liberalen über das Kartell in Sachsen gepflogenen Beratungen im allgemeinen dar, woran sich dann eine Besprechung der Verhältnisse in den einzelnen Wahlkreisen schloß. Die anwesenden Obmänner der Kreise gaben hierzu die nötigen Erklärungen. Die Versammlung erklärte sich mit dem vorliegenden Kartellentwurf einverstanden, beschloß aber, falls die National-Liberalen in einzelnen Kreisen die Kartellabschlüsse nicht würden, wie es den Anschein erweckt, ihnen anderwärts eigene reformerische Kandidaten entgegenzustellen. Auch die Landtagswahlen wurden eingehender besprochen. Die Verhandlungen währten 4 Stunden.

— Wie bereits in einem Teile der Ausgabe der letzten Nr. d. Bl. mitgeteilt, endete die Schwurgerichtsverhandlung gegen Herrn Gemeindeverwand Otto Gröbke mit dessen Freisprechung. In Ergänzung unserer Berichte vom Sonnabend sei noch das Referat der Dresdner Neuzeit Nachrichten über die Verhandlung mitgeteilt: Vor dem Königl. Schwurgericht hatte sich am Sonnabend der 62-jährige Gemeindevorstand Adolf Otto aus Gröbke, welcher seit 30 Jahren seiner Gemeindegemeinde wegen Verdienst im Amte, begangen durch Unterschlagung amtlicher Gelder in Höhe von 8840 Mark 67 Pfg. und Vernichtung und Unterdrückung amtlicher Urkunden (Schwurgericht) zu verantworten. Zur Feststellung des Tatbestandes waren 25 Zeugen, sowie als Sachverständiger Herr Bürgermeister a. D.

Bergbändler in Niederhäslich geladen. Die Verteidigung führte Herr Rechtsanwalt Dr. Graf, als Vertreter der Staatsanwaltschaft fungierte Herr Staatsanwalt Klopff. Die Verhandlung dauerte bis 4 Uhr. Dann beantragte der Staatsanwalt die Schuldsprechung des Angeklagten unter Ausschluß mildernder Umstände, während der Verteidiger die Verantwortung der Schulfrage den Geschworenen anheim stellte, insofern als mildernde Umstände vorlägen. Der Zuschauerraum war vom Morgen bis abends 6^{1/2} Uhr dicht gefüllt, größtenteils waren die Besucher aus Gröbke herbeigekommen, um der Verhandlung beizuwohnen. Die Geschworenen verzeigten die Schulfrage. Der Gemeindevorstand wurde insofern kostenlos freigesprochen!

— Der Gustav Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein in Riesa und Umgebung beabsichtigt, Donnerstag, den 5. Februar, einen Familienabend im Gartenlokal des Hotel Münch hier zu veranstalten, um das Interesse für seine Zwecke immer mehr zu wecken und zu heben. Seit dem erst zweijährigen Bestehen haben in den gut besucht gewesenen Monatsversammlungen fast regelmäßig beschriebene Vorträge über Geschichte, Literatur usw. stattgefunden, die mit Beifall aufgenommen worden sind. Auf diesen Familienabend wird jetzt schon hingewiesen in der Erwartung, daß sich zur Beibehaltung nicht nur die Mitglieder mit ihren Familienangehörigen, sondern auch Freunde und Gönner der Gegend reichlich beteiligen werden. Die Einnahme zahlreich einfinden werden. Besondere Einladung wird in dem Riesauer Tageblatt noch erfolgen.

— Auf das heute abend im „Wettiner Hof“ stattfindende Rittershaus-Konzert sei nochmals empfehlend hingewiesen.

— Nach ziemlich bestimmt auftretenden Gerüchten soll in einem Grundstück an der Wettinerstraße die Errichtung eines neuen Hotels geplant werden.

— Im sächsischen Schlachthof zu Riesa gelangten im Monat Januar cr. zur Schlachtung 711 Tiere und zwar: 98 Rinder (19 Ochsen, 16 Bullen, 63 Kühe und Kalben), 318 Schweine, 169 Kälber, 111 Schafe, 4 Flegel, 20 Pferde und 1 Hund. Von auswärts wurden in den Stadtbezirk eingeführt und der Beschau bezw. der Kontrollbesichtigung unterzogen: 7 Rinderbesten, 1 Schwein, 7 Kalbskalben, 15 Rindsjungen und ca. 1200 Kilogramm außersächsischer Wurstwaren und Schinken. Von den geschlachteten Tieren wurden als gänzlich ungenießbar erklärt und deshalb der Kadaver zur Vernichtung übergeben: 2 Rinder und 1 Schwein. Als minderwertig wurden befunden und der Freilager überwiefen: 4 Rinder, 4 Schweine und 1 Kalb. Rotgeschlachtet wurden 1 Rind und 1 Pferd. An einzelnen Organen waren zu vernichten bei Rindern: 48 Lungen, 11 Lebern, 2 Milzen, 2 Nieren; bei Schweinen: 13 Lungen, 8 Lebern, 2 Herzen, 2 Nieren, 2 Darmkanäle; bei Schafen: 3 Lungen; bei Kälbern: 1 Leber.

— An der in den letzten Tagen durch Wiener und sächsische Blätter verbreiteten Nachricht, wonach das 12. (1. Königl. sächs.) Armeekorps zu den diesjährigen Kaisermanövern nicht herangezogen und Kronprinz Friedrich

August das Kommando über sein Korps niederlegen werde, ist kein wahres Wort. Es werden vielmehr das 19., sowie das 12. Armeekorps vollständig an den Manövern teilnehmen und Kronprinz Friedrich August wird während dieser Zeit sein Korps führen. Die Kaisermanöver finden westlich von Leipzig statt, und zwar — nach neueren Bestimmungen — ohne sächsisches Gebiet zu berühren.

— Die Deutsche Adelsgenossenschaft (Landesabteilung Königreich Sachsen) hat eine Ergebnissadresse an Se. Majestät den König gerichtet, die nachstehenden Wortlaut hat:

„Allerdurchlauchtigster, Allergnädigster, Allerhöchster König und Herr! Eure Königl. Majestät wollen es den, zur Sitzung versammelten, unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes der Landesabteilung „Königreich Sachsen“ der Deutschen Adelsgenossenschaft huldreichst gefallen, in dieser für unser geliebtes Königreich und unser gesamtes Volk und Land so prüfungsschweren Zeit den Ausdruck unwandelbarer Treue und tiefempfundener Teilnahme alleruntertänigst zu äußern zu legen. Gott schütze, Gott bewahre in Seiner Gnade Eure Königl. Majestät, Se. Königl. Hoheit den Kronprinzen und das gesamte hohe königliche Haus Wettin. Dresden, am 26. Januar 1903. v. Jeshau, Generalleutnant z. D. v. Boyberg-Groß-Weiden, Königl. Kammerherr; v. Burgsdorff, Geh. Regierungsrat; v. Carlowitz-Oberhain, Königl. Kammerjunkler; v. d. Decken, Oberst a. D., Hans v. Hartmann, Oberleutnant z. D.; Freiherr v. Hausen, Hauptmann z. D.; v. Doppel-Friedersdorf, Königl. Kammerherr; v. Perle, Oberst z. D.; v. Uchtritz, Major a. D.; v. Salzwitz, Leutnant a. D.“

Der Deutschen Adelsgenossenschaft ist daraufhin die nachfolgende Dankagung Sr. Majestät des Königs zugegangen:

„Se. Majestät der König haben die Ergebnissadresse des Vorstandes der Landesabteilung „Königreich Sachsen“ der Deutschen Adelsgenossenschaft mit herzlichem Danke entgegengenommen. Se. Majestät sind zwar von der unerschütterlichen Treue und Hingebung des sächsischen Adels gegenüber Seiner Person und Seinem Hause fest überzeugt, es war Allerhöchstdem aber in der jetzigen Zeit der Prüfung ein Trost und eine Freude, erneut von ihm Versicherungen der Liebe und Anhänglichkeit ausgesprochen zu erhalten. Welche Gesinnungen befehlen Se. Majestät und die Adelsgenossenschaft, und der feste Glaube, daß Gott alles zum Guten wenden wird. Dresden, am 27. Januar 1903. Sr. Majestät des Königs Kammereramt. grz. v. Schlupf.“

— In der am Sonnabend stattgefundenen Sitzung der Dresdner Gewerksamter referierte Herr Lange-Dresden an der Hand eines Gutachtens über die Eisenbahntaxireform der Königl. sächsischen Staatsbahn. Der Referent ist Vertreter der Kammer im Eisenbahntaxe. Referent sprach sich gegen die Abschaffung der Rückfahrkarten aus, die gerade dem Gewerbetreibenden zu gute kämen und sich in diesen Kreisen sehr eingebürgert haben. Es werde schwer werden, den Standpunkt der Kammer im Eisenbahntaxe zur Geltung zu bringen,

der Schriftsteller Koch in Berlin zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Vermischtes.

Ein wütender Hahn. Kürzlich wurde mitgeteilt, daß die Gattin eines Landwehrofficials in Ungarn, als sie eine Henne gefangen hatte, von dem Hahn überfallen wurde, der ihr mit seinem Schnabel ein Auge ausstieß. Th. Zell bemerkt hierzu folgendes: Diese Nachricht kann sehr wohl auf Wahrheit beruhen, denn gerade Vögel sind beweglich bekannt, daß sie bei ihren Angriffen mit Vorliebe nach den Augen zielen. So schreibt Brehm von den Reihern: So lange wie möglich fliehen sie vor jedem stärkeren Feinde; gedrängt aber greifen sie wütend an, zielen jederzeit nach dem Auge ihrer Gegner und können daher höchst gefährlich werden. Raumann bestätigt diese Angaben. Auch die Rohrdommel, die durch ihre nächtlichen, wie Ochsengebrüll klingenden Laute abergläubischen Menschen oft Entsetzen einflößt, verteidigt sich in gleicher Weise. So kam es vor einigen Jahren in Böhmen mehrmals vor, daß angeschossene Rohrdommeln dem Jäger, der sie in die Hand genommen hatte, blühschnell ein Auge ausstießen.

Haus- und Landwirtschaftliches.

Die Abnormität. Was eine Erfindung auf dem Gebiete der Industrie, das bedeutet im Feld- und Gartenbau eine Neuzüchtung. Mit einer geradezu phänomenalen Neuzüchtung möchten wir (nach Mitteilung der Firma Liebau u. Co. in Erfurt) heute die Leser bekannt machen, dieselbe besteht in einem Nadies, welchem wegen seiner riesigen Dimension der Name „Goliath“ beigelegt wurde. Die einzelne Kugel erreicht einen Durchmesser von 60 Millimeter und ein Gewicht bis 60 Gramm. Aber die Hauptfache ist, daß das Nadies trotz dieser enormen Größe nicht pelzig (holzig) und ungenießbar, sondern von großer Zartheit und von großem Wohlgeschmack ist, weshalb diese Reueheit Erfurter zartes Nadies „Goliath“ von der Firma Liebau u. Co., Hoflieferanten, Kunst- und Handelsgärtner in Erfurt, benannt wurde. Auf dem Umschlage des interessanten Haupt-Katalogs der Firma Liebau u. Co. in Erfurt befindet sich u. a. die kolorierte Abbildung des Erfurter Nadies „Goliath“; für 50 Pfg. versendet die Firma 1 Portion franco, den Haupt-Katalog erhalten unsere Leser auf Wunsch gratis. Sowohl für das freie Land, als auch zum Treiben soll sich dieses Nadies vorzüglich eignen, und selbst derjenige, welcher keinen Garten zur Verfügung hat, soll in einem Kasten eine Ausfaat vornehmen können.

Ueber die Folgen mehrtägiger Ruhe bei Pferden wird berichtet: Es ist eine von mir seit nunmehr 10-15 Jahren beobachtete Erfahrung, daß stets am dritten Weihnacht-, Oster- oder Pfingsttage, am zweiten oder dritten Armeestage eine größere Anzahl von Pferden beim Beginn der Arbeit am Schlagfluß zusammenbrechen und wenn nicht schleunige Hilfe geholt wird, getötet werden müssen, aber auch bei solcher oft noch nachträglich dem Kopfschlächter oder Abdecker verfallen, kurz, großer Schaden entsteht. Die Beobachtung hat gelehrt, daß dieses Vorkommen davon herrührt, daß Tiere, welche an regelmäßige tägliche Arbeit gewöhnt sind, wohl einen, aber nur in seltenen Fällen zwei Tage ohne Schaden ausruhen können, daß die täglich geübte energische Blut-zirkulation, die durch außergewöhnliche, längere Ruhe unterbrochen wird, zu Blutergüssen in das Rückenmark, die Nieren und deren Umgebung usw. Veranlassung gibt und dadurch den sogenannten Nierenrückenmarkschlagfluß hervorruft, der je nach der Menge des Blutergusses zum Tod, zu unvollkommener Heilung (Kreuzlähme), oder bei rascher Hilfe und geringgradigem Erguß zwar zur Heilung, aber doch zu längerer Krankheitsdauer führt. Es ist deshalb unbedingt nötig, daß derartige Pferde, vorzüglich Arbeitspferde schweren Schlags, am zweiten Ruhetage einige Stunden bewegt werden, also im Schritt oder langsamem Trab zwei Stunden auszureiten sind. (Freib. Anz.)

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 2. Februar 1903.

Amsterdam. In einer in der großen Börse stattgehabten Versammlung, an der 5000 Personen teilnahmen, traf die Mitteilung ein, daß die Transportgesellschaften allen Forderungen der Arbeiter zustimmen. Der Ausstand ist damit beendet.

Ringkjoebing. Der Dampfer „Abona“ aus Bergen ist gestern bei Torsmünde gestrandet. Rettungsversuche waren vergeblich. Man vermutet, daß die ganze Besatzung ertrunken ist. Bisher wurden 7 Leichen ans Land getrieben.

Nach neueren Meldungen ist die gesamte Besatzung des Dampfers, die 24 Personen zählte, ertrunken. Das Schiff befand sich auf der Reise von New-Orleans nach Kachius und hatte Delfische geladen. Die Ursache des Unglücks ist darin zu suchen, daß die Mannschaft die Rettung in ihrem eigenen Boot versuchte, ehe das Rettungsboot ankam.

Starrig. Das „Palast-Hotel“, das ehemalige Kaiserliche Palais, ist vollständig niedergebrannt.

Barcelona. Der Ausstand in Aras beht sich auf die benachbarten Ortschaften aus. Die Lage verschlimmert sich. Morgen wird eine Versammlung der fleißigen Arbeiter stattfinden, in der über die Beteiligung zu diesem Ausstande beschlossen werden soll.

Tanger. Neutermeldung. Die erste Nachricht über das Zusammenreffen der Truppen des Sultans mit den Aufständischen, derzufolge der Präsident gefangen sein sollte, ist ungenau. Es ist noch ungewiß, ob sein Leichnam sich unter den Getöteten befindet. Das Lager des Präsidenten, dessen Gefolge fast gänzlich getötet oder gefangen genommen wurde, ist überrascht worden. Die gesamten Vorräte und Munition fielen in die Hände der Regierungstruppen, die auch die im Gefecht vom 23. Dezember verlorenen Kanonen wiedereroberten.

Washington. Neutermeldung. Heute wird hier eine Schiffswerft eingeweiht, auf der Tag und Nacht gearbeitet werden soll, indem die Angestellten in drei Schichten arbeiten. Man will die Beendigung des Baues derjenigen Schiffe energisch betreiben, an denen schon länger als zwei Jahre gebaut wird. Die Behörden beabsichtigen, auch auf anderen Werften Tag und Nacht arbeiten zu lassen, falls hinreichend Arbeitskräfte vorhanden sind.

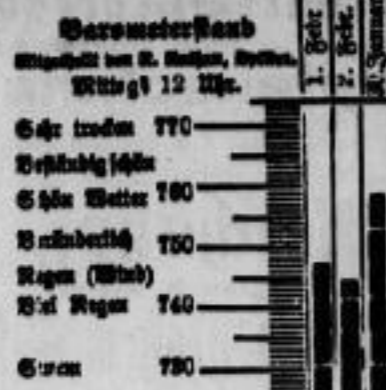
Washington. Gestern Abend verlautete, Bownens Ansicht über die Lage sei eine sehr hoffnungsvolle geworden. Gestern nachmittag hatte Bown Speck von Eternburg eine längere Unterredung mit Bown, der morgen eine weitere Unterredung folgen wird. Man nimmt an, daß Bown die Antwort der Mächte nicht überreichen werde. Bown erklärte gestern, daß die anerkannten Forderungen durch eine Garantie von 13 Prozent der Zolleinnahmen gedeckt werden sollen und daß die Garantie von 30 Prozent der Zolleinnahmen von La Guayra und Puerto Cabello, die jetzt von Venezuela angeboten ist, ausschließlich der Tilgung der noch nicht anerkannten Forderungen nicht nur der blockierenden sondern auch der übrigen Mächte bestimmt sind. Bown erklärte ferner, daß die Garantie von 13 Prozent nicht in die 30prozentige Garantie eingeschlossen sei.

Motorwagen-Verkehr Riesa—Strehla.

(Winterfahrplan.)

Ab Strehla: 8,00 9,30 11,30 1,30 3,30 5,30 7,1' nach Riesa.
Ab Riesa: Hotel Deutsches Haus: 9,00 10,30 12,30 2,30 4,30 6,30 nach Strehla.

Wetterkarte.



Temperatur: ...
Lufttemp. von ...
Wassertemp. von ...
Schneehöhe ...

Wetterprognose.

(Orig.-Mitteilung vom kgl. meteorologischen Institut zu Potsdam.)
Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:
Das Wetter ist ruhig, meist trüb und kühl; stellenweise treten Regen- und Schneefälle auf, auch haben weitere Niederschläge in Aussicht.

Eisenbahn-Fahrplan

vom 1. October 1902.

Table with multiple columns showing train routes, departure times, and arrival times for various destinations like Dresden, Leipzig, Chemnitz, and Riesa.

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 2. Februar 1903.

Large table containing financial market data, including stock prices, exchange rates, and interest rates for various commodities and currencies.

Ein Mädchen...
von 14-16 Jahren, wenn möglich...
Bester mögl. Zimmer ist zu vermieten...

Ein freundliches, lauberes Mädchen...
von 15-17 Jahren, welches auch...
eine leichte Stellung gesucht von...

Maskenkostüme...
fertige billig. Habe Auftrag...
ein feines Herrenkostüm billig zu verkaufen.

Couverts...
alt und ohne Firmenaufdruck...
süß die Buchdruckerei d. St.

SLUB...
Wir führen Wissen.

Restaurant Bürgergarten.
 Zu unserem Donnerstag, den 5. Februar, stattfindenden
Karpfenschmaus
 laden alle werthen Gäste, Gönner und Geschäftsfreunde ganz ergebenst ein.
 Ernst Selwich und Frau.

Hotel Reichshof, Zeithain.
 Dienstag, am 5. Februar
Karpfenschmaus mit großem Militärkonzert
 gespielt von der gesamten Kapelle des Pionier-Bataillons
 unter direkter Leitung ihres Musikdirektors Herrn Gimmeler.
 Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pfg. Vorverkauf 40 Pfg.
 Nach dem Konzert feiner Ball für Konzertbesucher.
 Ergibt sich laden ein
 Max Siegel und Frau.

Kaufmännischer Unterrichtskursus.
 Zu dem Kursus für ein- und dopp. lat. Buchführung, Schönschreiben,
 (auch) Rechnen, Buchführung, Correspondenz u.
 nehme ich weitere Anmeldungen zu jeder Tageszeit entgegen.
 Projekte, aus welchen alle Näheres zu ersehen ist, sind bei mir
 gratis zu haben.
 Der Unterricht erfolgt an Damen u. Herren jed. Alters.
 Geübt, Handelslehrer und Bücherrevisor aus Bismarck
 i. B. Riess, Hauptstr. 51 II

Wäscheleinen
 in reichster Auswahl, nur eigene Fabrikate,
 in jeder Preislage, empfiehlt
 Max Bergmann, Seilermeister, Riessa a. E.

THEE-MESSMER
 a. M. 2.50 u. M. 3.50 p. Pfd. Der Name ist eine Garantie.
 Geschw. Philipp, Hauptstr. 59.

**Billiger Gelegenheitskauf
 für Ausstattungen.**
 Ein großer Posten Wäsche in vorzüglichen Qualitäten ist mir
 zu äußerst billigen Preisen übergeben:
 Bettdecken, Laken, garantiert leberblau, Tisch-, Hand-,
 Wischtücher, Negligéstoffe, Meter 55 Pfg., Soufflanatuch,
 20 m 7 M. 60 Pfg., Bettuchdovlas, 160 cm breit,
 95 Pfg., Konfirmandenwäsche, Stidereiröcke, extra weit,
 Wirtschaftsschürzen in großer Auswahl.
 Anfertigung von Wäsche und Stidern in sauberster Ausführung bei
 billiger Berechnung empfiehlt
Bismarckstr. 45. M. Schwarz.
 Keine Ladenmiete.

Für ein 13 jähriges Schulmädchen
 wird Beschäftigung gesucht für Nachmittags
 Gröba b. Riessa, Werdorferstr. 30a

Barbierlehrling
 unter günstigen Bedingungen gesucht
 Max Sternkopf, Röderran.


Houmärer Milchvieh.
 Freitag, den 5. Febr., stelle ich
 wieder eine große Auswahl bester
 Kühe mit Kälbern,
 sowie hochtragende und schöne Zucht-
 kullen bei mir preiswert zum Verkauf.
Gröba-Riessa. Telefon 179.
 Paul Richter.

Holzauktion
 auf Streblauer Forstrevier.
 Sonnabend, den 7. d. Mts. von
 vormittags 10 Uhr an sollen im Dürren-
 berg 247 Nieserne Stämme und
 Stücker von 19 bis 45 cm Mittellst.
 und 4 bis 18 m Länge bedingungs-
 weise veranktioniert werden. Die Zu-
 sammenkunft ist im Holzschlage an der
 Wälsbergerstraße.
 Forstst. Dürrenberg, 1. Febr. 1903.
 Thiemer

Ia. Schellfisch,
 große grüne Geringe, morgen abend
 eintreffend, empfiehlt billigt
 P. Jählig, Restaurantstr. 5 a.

Aus meinem
Ausverkauf
 empfehle große Posten
Wollstoff-Heister
 und zurückgelehnte
Sleiderstoffe
 für Konfirmanden-
 und Examen-Kleider zu
 Spottpreisen.
W. Fleischbauer.

Feinste Isländer
Matjes-Heringe
 empfiehlt
 Reinh. Pohl Nachf.

Weisfloeden
 per Pfund 24 Pfg., vorzüglich für
 Suppen.
Carl E. Schäfer.

Feinste neue weiße
Ringäpfel
 Pfund 38 Pfg.,
ff. Schnittäpfel
 Pfund 34 und 36 Pfg.
 empfiehlt
 Wilhelm Pinter.

**Kgl. Sächs. Krieger-Verein „König Albert“
 Riessa.**
 Morgen Dienstag, den 3. Februar, abends 8 Uhr Monatsver-
 sammlung im Vereinslokal (Albterasse) Um zahlreiches Erscheinen wird
 gebeten.
 Der Vorstand.

Naturheilverein Riessa.
 Donnerstag, den 5. Februar, abends 8 1/2 Uhr im „Hotel
 Kaiserhof“ **Generalversammlung.**
 Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Wahl
 des Gesamtvorstandes. 4. Wahl der Rechnungsprüfer. 5. Anträge und
 allgemeines. Um recht zahlreiches Besuch bittet
 der Vorstand.

Frauenverein Riessa.
Generalversammlung
 Freitag, den 6. Februar, nachmittags 3 Uhr in Konditorei Wolf.
 Tagesordnung: 1. Kassenbericht, 2. Wahl von Geschäftsleuten,
 3. Eingegangene Anträge.
 Um ansehnliches Erscheinen bittet
 J. Führer, A. B. Bost.

Allgemeiner Hausbesitzerverein Gröba.
 Dienstag abend 7 1/2 Uhr Versammlung im Gasthof zu Gröba.
 Tagesordnung: Punkt 1. Einlösen der Monatssteuer. Punkt 2
 Besprechung über verschiedene Gegenstände. Punkt 3 Aufnahme
 neuer Mitglieder. Punkt 4 Freie Anträge.
 Der Vorstand.

Café Wolf.
 Melnen werthen Freunden und Gönnern zur gefl. Kenntnis, daß ich
 Donnerstag, den 5. Februar, nach dreijähriger Pause, ein **Abend-
 essen à la carte** abhalte und um gütige Berücksichtigung bitte.
 Hochachtungsvoll
 Carl Wolf.

Weisses Schloss, Riessa.
 Zu meinem diesjährigen, Mittwoch, den 4. Februar a. e.
 stattfindenden
*** Karpfenschmaus ***
 lade ein gerühmtes Publikum, sowie werthe Gönner und Bekannte freundlichst ein.
 Reichhaltige, ausgewählte Karte. ff. Weine und Bier.
 Hochachtungsvoll
 Anna Rudolf.

Restaurant zum Dampfbad.
Bockbierfest.
 Lepter Tag.
 Heute nochmals **die Zigeuner-Kapelle.**
 — Bauernschänke. —

Särge
 in Metall, Eichen- und Kiefernholz in
 allen Größen und Preislagen stets vorrätig.
 Herrn. Schlegel, Hauptstr. Nr. 83.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem
 schmerzlichen Verluste meines lieben unvergesslichen Mannes
 und treusorgenden Vaters sage ich allen Verwandten und Be-
 kannten, insbesondere seinen berechtigten Herren Erben und Vor-
 gesetzten, sowie seinen lieben Mitarbeitern, welche mir hilfreich
 zur Seite standen, meinen
 aufrichtigsten Dank.
 Riessa, den 2. Februar 1903.
 Die schwergeprüfte Witwe **Margarethe verw. Rünzel**
 im Namen aller Hinterbliebenen.

Aufrichtiger Dank.
 Für die vielen Beweise der Liebe und Verehrung beim
 Begräbnis meines lieben Mannes, des Bahnarbeiters
Hermann Weber,
 sage ich allen Freunden und Bekannten, sowie den Herren Vor-
 gesetzten, lieben Kollegen und Mitarbeitern für den herrlichen
 Blumenschmuck, die ehrende Begleitung und das Tragen zur
 letzten Ruhestätte meinen herzlichsten Dank.
 Kleinjschepa, am Begräbnistage 1903.
 Marie verw. Weber.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß folgte heute morgen
 6 1/2 Uhr unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
 Frau **Gutsausgängerin**
Joh. Ros. Klemm geb. Altermann
 im betraute vollendeten 77. Lebensjahre ihrem treuen Gatten
 in die Ewigkeit nach.
 Dies zeigen tiefbetrübt, um hilfes Bittend, nur
 hierdurch an
 die trauernden Hinterbliebenen.
 Fichtenberg, Moitz, Freiberg, den 31. Januar 1903.
 Die Beerdigung findet am 4. Februar mittags 1 Uhr statt.

Ränderheringe,
 täglich frisch, empfiehlt
J. T. Mitschko Nachf.

**Julius Haller
 Sauerbrunnen,**
 bestes Erfrischungsgetränk,
 1/2 Fl. 12 Pfg., 20 Fl. franco Haus.
Max Mohner,
 Fernsprecher Nr. 177.

Altenb. Ziegenkäse
Thüring. Anst. Käse
Ia. Bimburger Käse
 empf.
Max Heinicke,
 Restaurantstr. Ecke Schloßstr. a. E.

Riesensbücklinge
 Rste 1,10 M.
ff. Sprotten
 Rste 1,— M., Pfund 45 Pfg.
Max Mohner.

Bisquit.
 Russ. Brot Pfund M. 1,40
 Deffer-Wischung . . . 1,40
 Sahne-Cakes . . . 1,20
 Colonial . . . 1,—
 Wrigel . . . 1,—
 Albest . . . 0,90
 Gasterbisquit . . . 0,80
 Volksbisquit . . . 0,45

Ernst Schäfer Nachf.
 Albertplatz.

Haushalt-Thee
 (Souchong) Pfund M. 1,50.
ff. Souchong
 Pfund M. 2,00 bis M. 6,00.
Ernst Schäfer Nachf.
 Albertplatz.

ff. ger. Lachs
 in Scheiben geschnitten
 Dose M. 0,80
 Hal in Gelse . . . 0,80
 Pering . . . 0,42
 Office-Pering in blo. Saucen
 Dose M. 0,65 und 1,—.
Ernst Schäfer Nachf.
 Albertplatz.

Hotel Höpfer.
 Morgen Dienstag
Schlachtfest,
 wozu einladet **Robert Höpfer.**

**Gesangverein „Viederhain“,
 Zeithain.**
Generalversammlung
 Donnerstag, den 5. Febr., abends
 8 Uhr.
 Tagesordnung: Neuwahl.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
 der Vorstand.

Ortsgruppe Riessa.
 Morgen Dienstag
 abend 9 Uhr
Versammlung
 im Hotel Münch. Zahl-
 reichem Erscheinen sieht entgegen
 der Vorstand.

— 4.2. Ab. 7 U. II.

**Gesangverein
 „Sängerfranz“.**
 Dienstag Singstunde: Hotel
 Kronprinz.

**Schützen-
 Turn-Verein.**
 Mittwoch Turnabend. Frei-
 tag Versammlung. Nach der Ver-
 sammlung Vortrag: „Die Silber-“
 Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufskontor in Mauersteinen.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte

wie:
An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
Discontierung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2%
von monatl. Kündigung 3%
viertelj. 4% p. a.

Kirchennachrichten für Riesa.

Wittwoch, den 4. Febr. 1903, abends 7/8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaus (über Markt 14, 53 bis 15, 37 (Bakker Straße)).

Suche 2 anständige Logisherrn. Näheres 26 B 2.

Ein zur 8 wöchentlichen Übung ein- treffender Ref. sucht:

1 oder 2 gut möblierte Zimmer (ungentert) per 1. März. Näheres in der Nähe der 1. Abt. 88. Regt. Offerten u. M. A. 68 in die Exped. d. Bl. etc.

Gut möbliertes, ruhiges Garçonlogis gesucht. Offerten unter T. C. 7 in der Exped. d. Blattes.

Mk. 35 000 auf 1. sichere Hypothek gesucht. Off. sub A. 10 in die Exped. d. Blattes.

Mk. 3000 auf sichere 2. Hypothek gesucht auf Landgrundstück. Off. sub A. 11 in die Exped. d. Blattes.

Mk. 13 000 auf 2. Hypothek per sofort oder 1. April gesucht. Off. sub A. 12 in die Exped. d. Blattes.

Mk. 6000 auf 2. Hypothek gesucht. Off. sub A. 13 in die Exped. d. Blattes.

Mk. 15 000—20 000 auf 2. sichere Hypothek innerhalb der Brandflöße auf Zinkhaus gesucht. Off. sub A. 14 in die Exped. d. Blattes.

Ein ordentl. ehrliches Mädchen, bis 17 Jahr alt, wird per 1. März gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Suche für 1. März ein anständiges, fleissiges Mädchen. Mit Buch zu meiden bei Frau E. Bänder, Rastanstr.

Für 15. Febr. oder 1. März wird in die Nähe von Leipzig ein solches Mädchen gesucht. Dasselbe muß im Kochen und in der Hausarbeit bewandert sein. Mit Buch zu meiden Niederlagstr. 12.

Ein älteres, tüchtiges und zuverlässiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird per 15. Febr. gesucht. Frau Ugar, Hauptstr. 39.

Stuben- und Hausmädchen mit und ohne Kochkenntn. finden Stellung durch Fr. Ullrich, Köfchenstraße, Stadtk. 1 b

Ein eheliches, sauberes Hausmädchen, 16—17 Jahr, wird per 1. März ge- sucht. Frau Damm, Bahnhofstr. 16

Ein junger Mensch, der das Schnei- dern lernen will, sucht einen Lehrmeister. Zu melden bei Oster Jocher, Dörckstr.

Malerlehrling findet Open gute Lehrstelle bei Hermann Köhler, Döbeln, Fieblischstr. Nr. 10.

Achtung! Ein großer Posten frischer Blumen- Kohl ist eingetroffen, sowie Weiß-, Weiß- und Blaukraut empfiehlt im ganzen und einzelnen

H. Korn, Niederlagstr. 14. Frische Eier empfiehlt der Ob.

38 Kisten Büdlinge u. 51 Kisten Sprossen werden Dienstag, den 3. Febr. 1903, vorm. 10 Uhr auf hiesigem Güter- boden gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Kgl. Güterverwaltung Riesa

Bitte probieren Sie meine vorzügliche, mittelkräftige

„Upland“-Zigarre, 50 Stück 6 Pfg., 100 Stück Mk. 5,50 Länge 13 1/2 cm. Aug. Stübner's Zigarren-Kiosk, Bahnhofstr. Ecke Streifenstr.

Bei **Rheumatismus, Gicht, Reiben, Blasenleiden, Gicht- krankheiten** trinke man sofort „Dero“ (einz. Behälter Ehrenpreis). Pade- 50 u. 100 Pfg. Nur echt bei Paul Köhler Nachf. Joh. Moritz Burg Bahnhofstr.

Ein in gut baul. Zustande befindl. **Hausgrundst.** mit

Stellmacherei u. **Materialwarengesch.** in einem Orte unweit Döbeln gel. i mit zum Grundst. gehör. 3 Acker gut- erträgl. Feld u. Garten, sowie all. leb. u. tot. Invent. b. 3000 Mk. Anz. z. verk.

Otto Berge, Chemnitz, Herrenstr. 1.

Schöne Kühe, hochtg. und mit Kälbern, sowie Kälben, wobei Jungkühe stehen von heute ab preiswert zum Verkauf bei

Emil Thielemann, Guts- u. Hofbesitzer, Großenhain Nr. 5.

Ein sprunghafter Zuchteber zu verkaufen Sieglitz Nr. 1 b. Vommahsch.

2 starke Säuer Reben zu verkaufen in Wehlthener Nr. 48.

Brifetts und Liefernes Brennholz auch gespalten, verkauft Jul. Haupt, Vopitz.

Billiges Brennholz. Befere von heute ab

starke Lieferne Kiste m 4, — Markt schwache „ Kiste m 3,50 Liefernes Scheitholz, kernige Ware, m für 6, 7 und 8 Mark, gegen Barzahlung nach Riesa und Um- gebung bis vord. Haus. Emil Leidhold, Gohlis bei Rödter.

Das berühmte Minlos'sche Waschpulver

von ersten Autoritäten als vorzüglichstes Waschmittel anerkannt
gibt blendend weisse und völlig geruchlose Wäsche

!!schont das Leinen in überraschendster Weise!!

Zum täglichen Waschen von Kochgeschirren, Tellern, Messern, Gabeln, Gläsern etc. vom hygieni- schen Standpunkte aus nicht dringend genug z. empfehlen.

Ist erhältlich in Drogen- u. Colonialwarenhandlungen.

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie Magenkatarrh, Magenkrampf, Magen- schmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zuzugewogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das be- kannte Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

Hubert Ullrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichem, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Men- schen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein be- seitigt Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch regelmäßigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magen- läbel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung anderen scharfen, ätzenden, Gefundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Auf- stoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft noch einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhilverstopfung

und deren unangenehme Fol- gen, wie Verkeimung, Ko- lischmerzen, Herz klopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutausflus- sungen in Leber, Milz und Pfortaderregion (Hämorrhoiden- leiden) werden durch Kräuterwein rasch und gelind beseitigt. Kräuterwein beugt Unverdaulichkeit, verleiht dem Ver- dauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Ent- kräftigung

sind meist die Folgen schlechter Verdauung, mangel- hafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverwirrung, sowie häufigen Kopf- schmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuterwein gleicht der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, be- fördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die er- regten Nerven und schafft dem Kranken neue Lebenslust. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 u. 1,75 in Riesa, Vommahsch, Großenhain, Strehla, Oßrau, Mühlberg, Elsterwerda, Dahlen, Oschatz, Witzschke, Wügelin, Cölln, Reichen, Dresden usw. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig“ im Engrosverkauf 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Original- preisen nach allen Orten Deutschlands porto- und Abfreit.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinpril 100,0, Rothwein 240,0, Oberschensaft 150,0, Kirchsaff 420,0, Renna 30,0, Fenchel, Knob, Heilwurzel, Engelwurz, Kalmuswurzel aa 10,0. Diese Bestandtheile mischt man!

Ziehung vom 11.—14. Februar 1903.

I. Geld-Lotterie

für das

Völkerschlacht- DENKMAL.

15222 Geldgewinner Mark

258 500 Höchstgewinn im glücklichsten Fall:

100 000 Prämie und Hauptgewinn:

75 000

25 000

10 000

Losé à 3 M., Porto u. Liste 30 Pf., em- pfiehlt sich gegen Nachn.

Deutscher Patriotenbund Leipzig, Blücherstr. 11 und alle besseren Lottergeschäfte.

In Riesa bei:
Herrn **Ferd. Schlegel**
" **E. Selberlich**
" **E. Standte**
" **L. Köntzer**
der Exped. d. Bl.

Himbeer- melange

als Kompot, sowie zum Backen und aus Brot gebacken sehr feinschmeckend, Pfd. 30 Pfg., bel 5 Pfg. à Pfd. 28 Pfg., in Blechimer von 30 Pfd. inklusive pro Liter 7 Mk. 80 Pfg. per Kiste, sehr zu empfehlen für Restaurateure und gute Konsumenten u.

Moritz Damm, Riesa.

Palmin

feinste Pflanzenbutter
Preis pro Pfund 70 Pfg.
Zu jedem Pfund Palmin erhält der Käufer ein Serienbild.